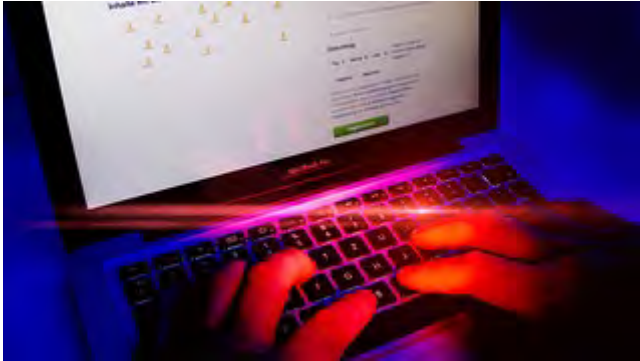


Vorwurf Volksverhetzung Hass im Netz: Razzia bei Mann aus Kyffhäuserkreis

Bei den bundesweiten Razzien wegen Hassbotschaften im Internet ist auch ein Thüringer ins Visier der Ermittler geraten. Polizisten durchsuchten am Dienstag nach Informationen von MDR THÜRINGEN die Wohnung eines 38 Jahre alten Mannes im Kyffhäuserkreis. Die Beamten stellten bei ihm Speichermedien sicher.



Wer Hasspostings bei Facebook oder an anderer Stelle veröffentlicht, macht sich strafbar.
Bildrechte: IMAGO

Gegen den Mann wird schon länger ermittelt, weil er sich auf Facebook rechtsextremistisch geäußert haben soll. Vorbestraft ist er aber nicht. Gegen den 38-Jährigen läuft nun ein Verfahren wegen Volksverhetzung. Er ist der einzige Thüringer Beschuldigte, den die Ermittler am Dienstag überprüften.

Bundesweit gab es an diesem Aktionstag gegen Hasspostings Durchsuchungen bei 36 Beschuldigten. Computer, Mobiltelefone und andere Datenträger wurden beschlagnahmt. Laut Bundeskriminalamt (BKA) geht es meist um rechtsradikale Volksverhetzung. Außerdem wird ein Fall aus der Reichsbürgerszene verfolgt. Zwei politisch links motivierte Täter stehen ebenfalls im Fokus. Die Zahl der Hassbotschaften im Internet ist laut BKA in den vergangenen drei Jahren ständig gestiegen.

Hetzparolen im Internet missbrauchen und untergraben das Verständnis von Meinungsfreiheit. Denn Meinungsfreiheit endet dort, wo die Rechte anderer verletzt werden.

Bundeskriminalamt in einer Mitteilung über den Aktionstag zur Bekämpfung von Hasspostings



Thüringen gegen Hass und Hetze im Netz

Um Hass und Hetze im Netz zu bekämpfen, startet das Bundeskriminalamt zum zweiten Mal einen bundesweiten Aktionstag. In Nordhausen begann er heute Morgen mit einer Hausdurchsuchung.

MDR THÜRINGEN JOURNAL Di 20.06. 19:00Uhr 01:50 min

Quelle: <http://www.mdr.de/thueringen/nord-thueringen/razzia-hasskommentare-internet-100.html>